



Mitteilung für die Presse / Ressort Wirtschaftspolitik

Krisenzeit ist Gründerzeit! Fördermittel für Coachingmaßnahmen in der kritischen Startphase nutzen

Berlin, 19.01.2009. Ein Blick in die als arm geltenden Länder Asiens und Südamerikas zeigt, dass häufig schon mit kleiner Starthilfe unternehmerisch denkenden Persönlichkeiten zum Durchstarten verholfen werden kann. Warum sollte dieses nicht auch in Deutschland möglich sein? Die KfW Mittelstandsbank jedenfalls unterstützt Coachingmaßnahmen für Unternehmensgründungen in der kritischen Startphase mit nicht-rückzahlbaren Zuschüssen.

Dipl.-Ing. Hartwig Zink, GTIV-Präsidialrat, sieht gerade in der aktuellen Krisenphase die Chance für eine neue Gründerzeit! Effektive Coachingmaßnahmen in der Startphase seien der Schlüssel zum nachhaltigen unternehmerischen Erfolg: „Im 21. Jahrhundert geht es nicht darum, dem 19. nachzueifern und kapitalintensive große Industriekomplexe 'auf der grünen Wiese' zu errichten, sondern mit Kreativität und unternehmerischem Geist wertschöpfende Potenziale zunächst im Kleinen erfolgreich zu entwickeln.“ Es bringe nichts, „auf Godot zu warten“, so Zink, jetzt sei die Zeit des eigenen Handelns! Den Risiken einer Gründung gelte es gezielt zu begegnen und dann die Chancen zur selbstbestimmten Gestaltung der eigenen Zukunft zu ergreifen. Und: „Die Großen haben ja auch einmal klein angefangen!“

Derzeit stehe Gründern unter gewissen Voraussetzungen eine Förderung durch den Europäischen Sozialfonds (ESF) im Rahmen des „Gründercoachings Deutschland“ in Aussicht: Über die KfW Mittelstandsbank erfolge eine Förderung entsprechender Coachingmaßnahmen zu allen wirtschaftlichen, finanziellen und organisatorischen Fragen, die eine Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit des Existenzgründers im Bereich der gewerblichen Wirtschaft unterstützen, mit nicht-rückzahlbaren Zuschüssen. Der Beginn der selbstständigen Tätigkeit müsse dazu bereits erfolgt sein und dürfe zum Zeitpunkt der Antragstellung nicht länger als fünf Jahre zurückliegen. Existenzgründer aus der Arbeitslosigkeit erhielten im Rahmen dieses Programms im ersten Jahr sogar eine besondere Förderung.

Zur Klärung von Details müsse zunächst ein durch die KfW zugelassener Berater ausgewählt werden, mit dessen Hilfe der Beratungsaufwand abgeschätzt und der Antrag auf Förderung vorbereitet werden könne. Für Anfragen stehe er gerne zur Verfügung:

Kontaktadresse:
Dipl.-Ing. Hartwig Zink
Präsidialrat der GTIV für „Netzwerkmanagement“ c/o
WIRTSCHAFTSAGENTUR ZINK-i.de
Gartenstraße 15
19370 Parchim
Tel.: 03871 813 22
E-Mail: zink@zink-i.de

328 Wörter, 2.518 Zeichen. Nachdruck honorarfrei, Belegexemplar erbeten!

Die GTIV hat sich die Aufgabe gestellt, durch interdisziplinäre Erforschung der Bewertung, der Nutzung, der Bewahrung und der Weitergabe immaterieller Vermögenswerte insbesondere kleinen und mittelständischen Unternehmen am Standort Deutschland zur erfolgreichen Weiterführung ihres Betriebes zu verhelfen und somit die unternehmerische Kultur und die Wirtschaftskraft in Deutschland zu stärken.

GTIV e.V. Geschäftsstelle
Dipl.-Ing. Dirk C. Pinnow
Köthener Straße 38 in 10963 Berlin
Tel./Fax: (030) 26 36 69 - 83 / - 85
E-Mail: presse@gtiv.de
Website: www.gtiv.de

Dipl.-Ing. Dirk C. Pinnow	GTIV-Geschäftsstelle c/o	Tel.:	030 / 26 36 69 - 83
Der Präsident	PINNOW & Partner GmbH	Fax:	030 / 26 36 69 - 85
Gesellschaft für Transfer	Köthener Straße 38	E-Mail:	presse@gtiv.de
immateriellen Vermögens e.V. (GTIV)	10963 Berlin	WWW:	www.GTIV.de